



Bündner Gewerbeverband
Unione grigione arti e mestieri
Uniun grischuna da mastergn



Wir schaffen Zukunft

Bedeutung der Grenzgänger für die Bündner Wirtschaft

Maurus Blumenthal
Direktor Bündner Gewerbeverband



Inhalt



1. Bündner Wirtschaft
2. Arbeitskräftemangel
3. Grenzgänger
4. Herausforderungen und Lösungen



1. Bündner Wirtschaft

Graubünden und Südtirol im Vergleich

Zwei starke Alpenregionen – reale Wirtschaftskraft, Struktur und Entwicklung

KENNZAHLEN (2022, reale Werte)

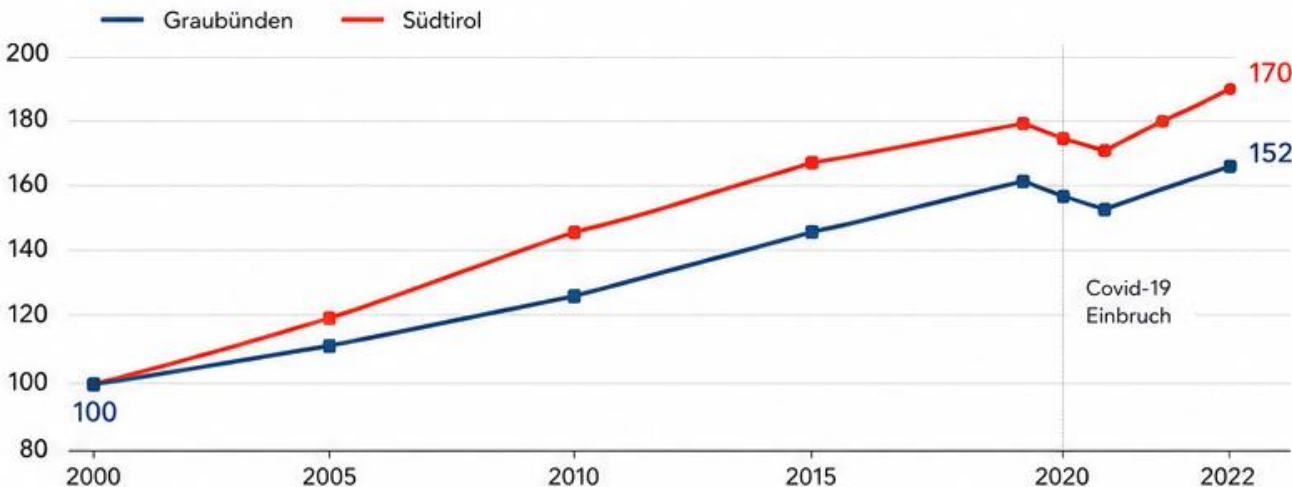
	GRAUBÜNDEN	SÜDTIROL
Bevölkerung	202'000	535'000
Reales BIP	€ 15,3 Mrd.	€ 25,2 Mrd.
BIP pro Kopf (real)	€ 75'700	€ 47'100
Reales Wachstum 2022	+4,9 %	+7,1 %
Anzahl Beschäftigte	105'000	237'000
Arbeitslosenquote	1,3 %	2,0 %

Quellen: Statistisches Amt Graubünden; ASTAT (Südtirol)

Hinweis: Reale Werte (Preise 2015), saisonbereinigt. Unterschiede durch runde Zahlen.

WIRTSCHAFTSLEISTUNG (reales BIP)

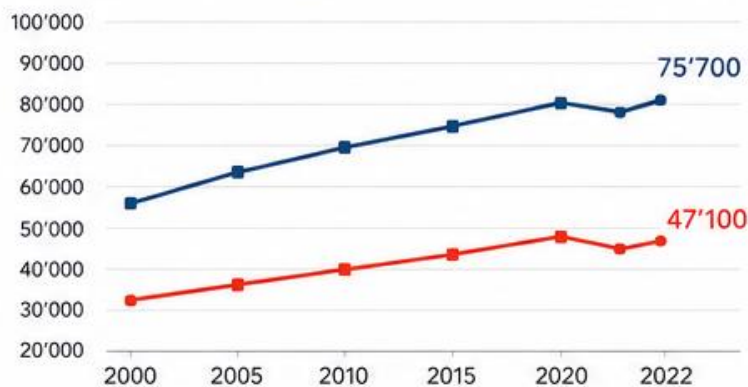
Index, 2000 = 100



Quellen: Statistisches Amt Graubünden; ASTAT (Südtirol)

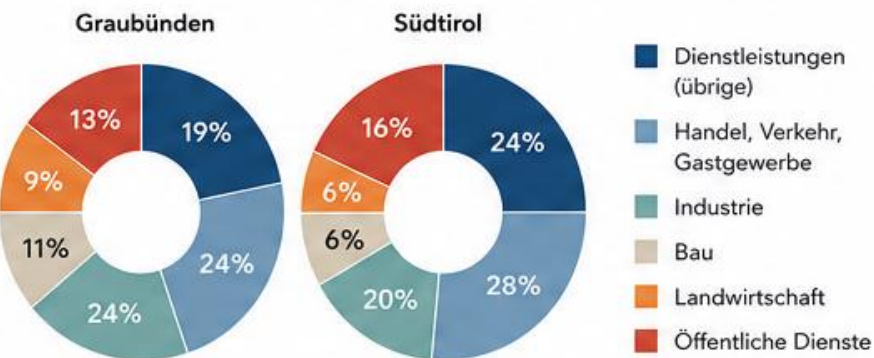
BIP PRO KOPF (real, in Euro)

— Graubünden — Südtirol



Quellen: Statistisches Amt Graubünden; ASTAT (Südtirol)

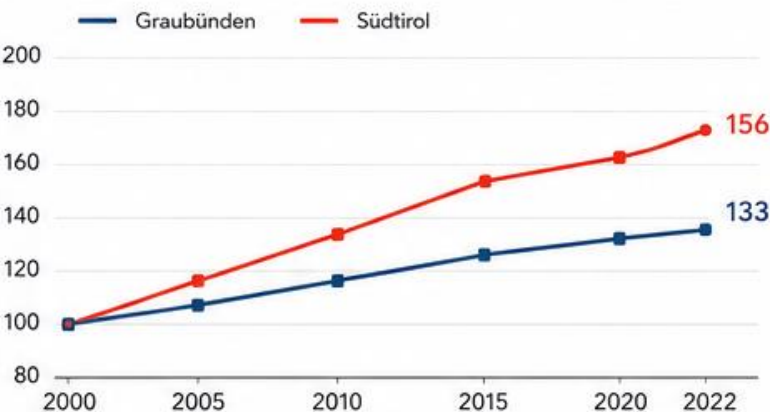
WIRTSCHAFTSSTRUKTUR (Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2022)



Quellen: Statistisches Amt Graubünden; ASTAT (Südtirol)

ANZAHL BESCHÄFTIGTE

Index, 2000 = 100

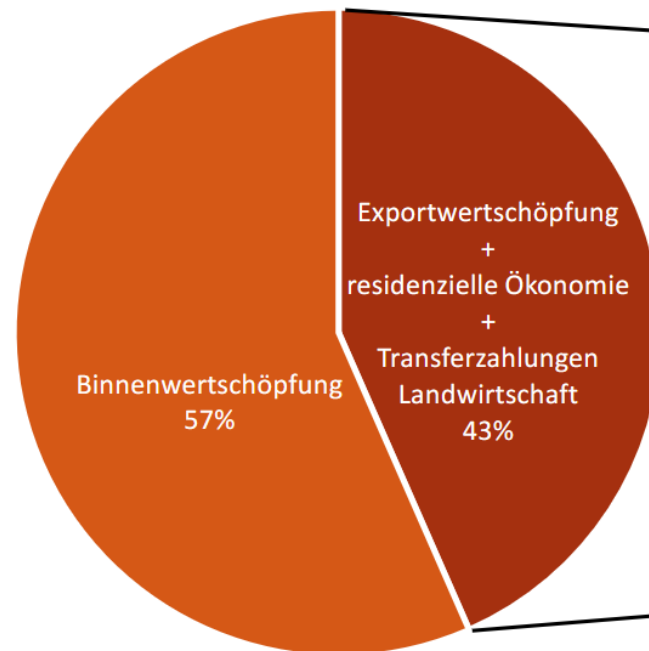


Quellen: Statistisches Amt Graubünden; ASTAT (Südtirol)

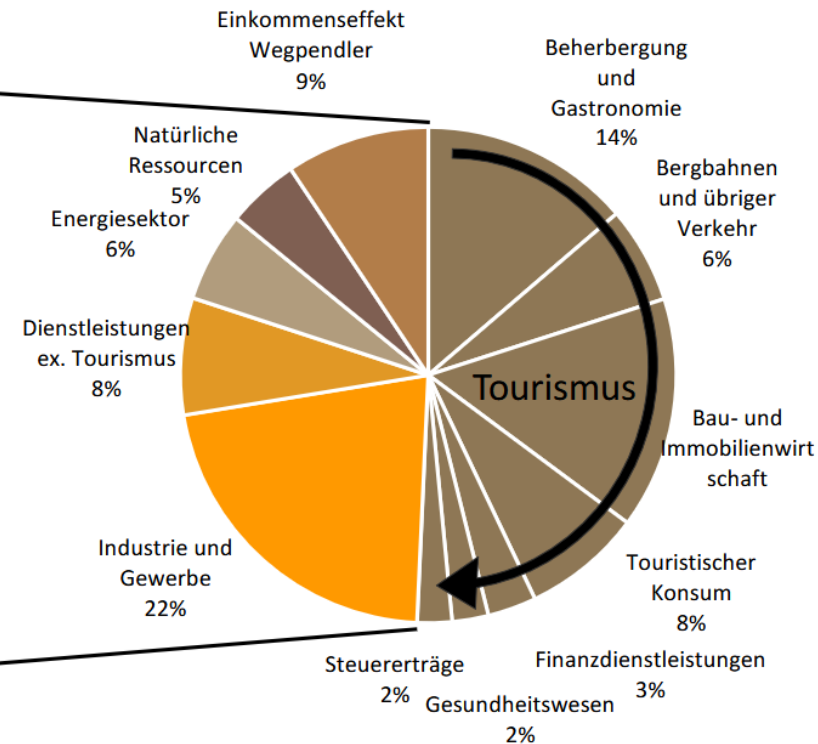


Wirtschaftsstruktur

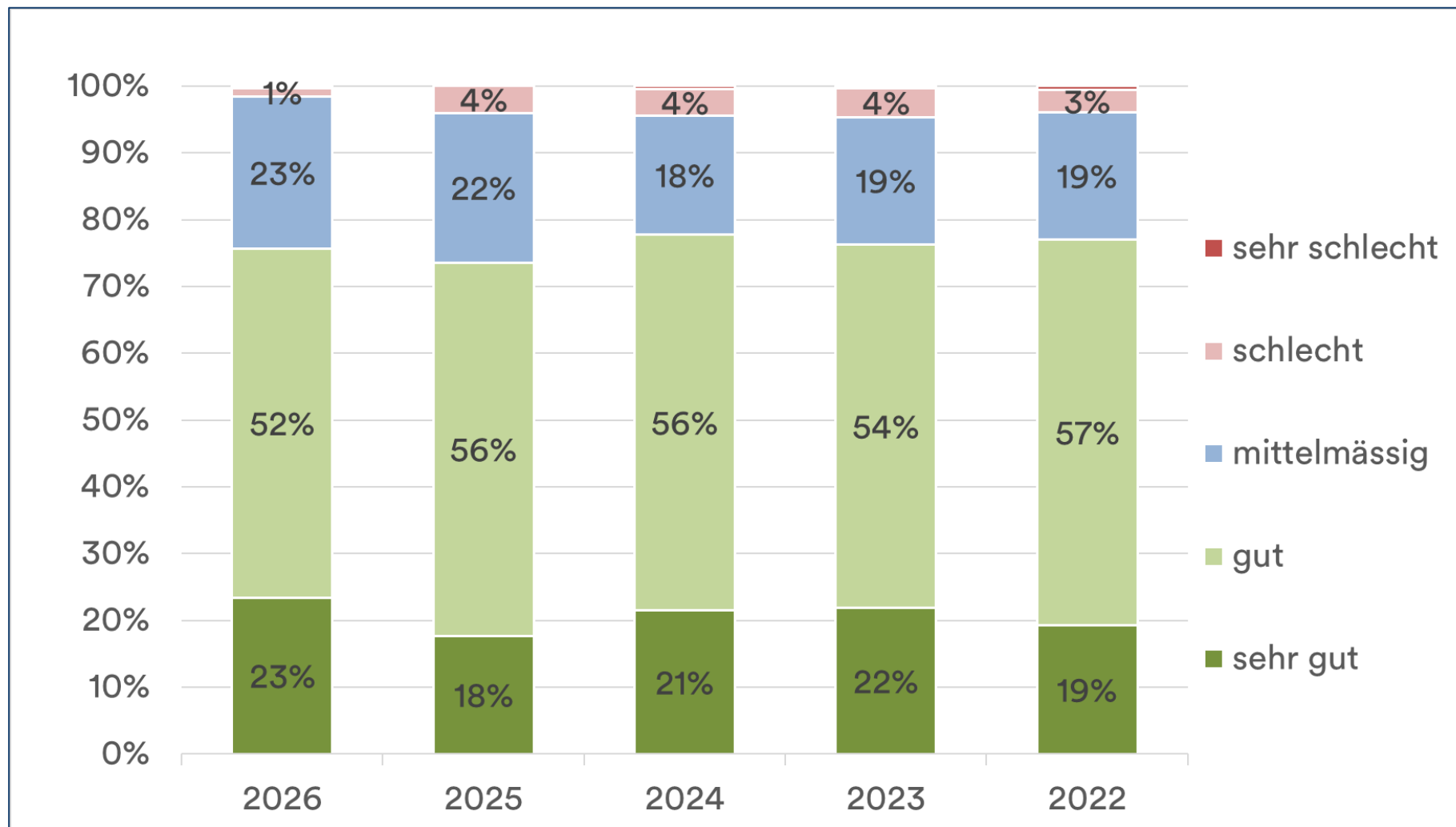
BIP Graubünden 2011 inkl. residenzieller
Ökonomie und Transfer Landwirtschaft
aufgegliedert nach Export- und
Binnenwertschöpfung



Regionale Exportwertschöpfung nach
Wirtschaftsmotoren



Wie beurteilen Sie die aktuelle Geschäftslage Ihres Unternehmens?

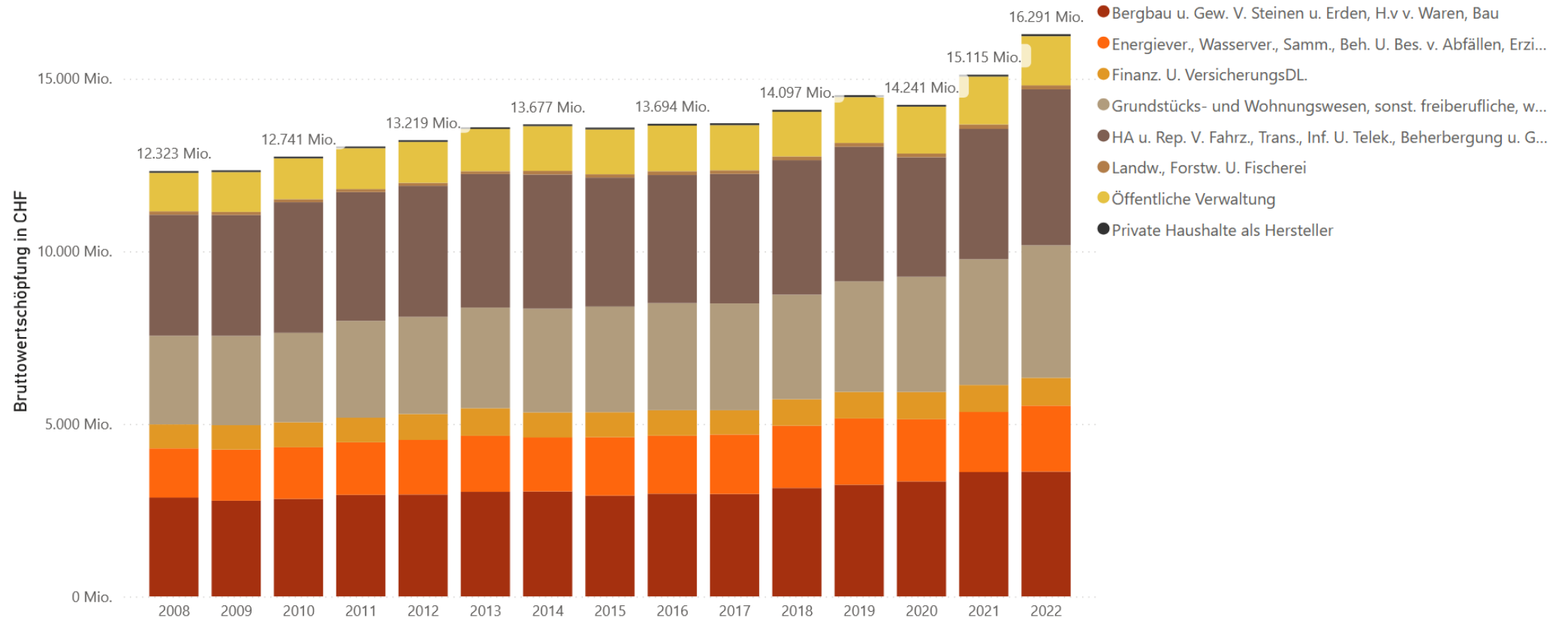


Wirtschaftliche Entwicklung



Bruttowertschöpfung nach Branche

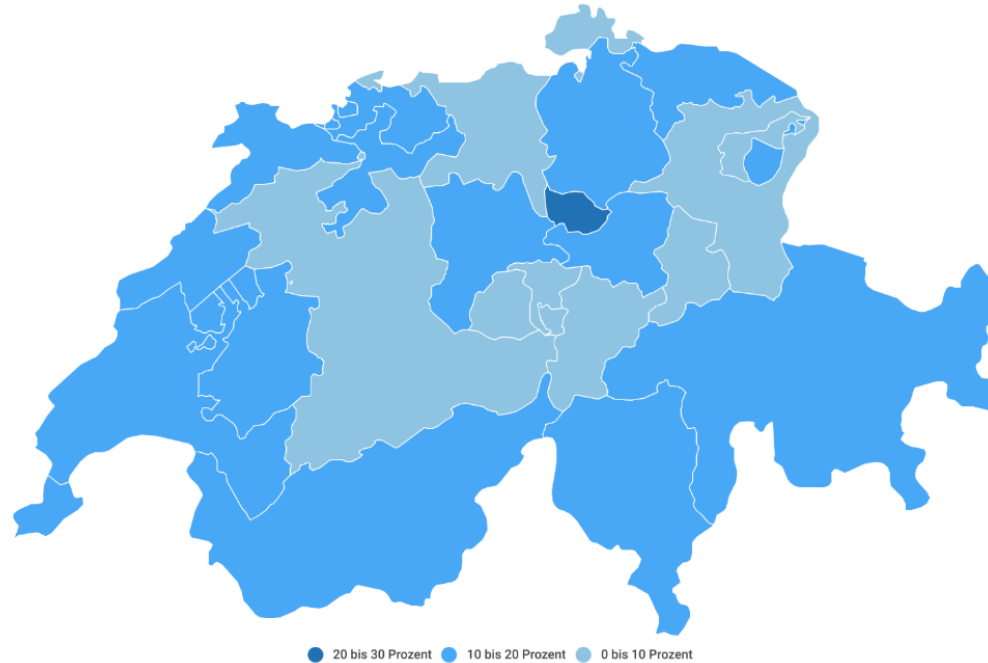
Quelle: SECO





Wirtschaftliche Entwicklung

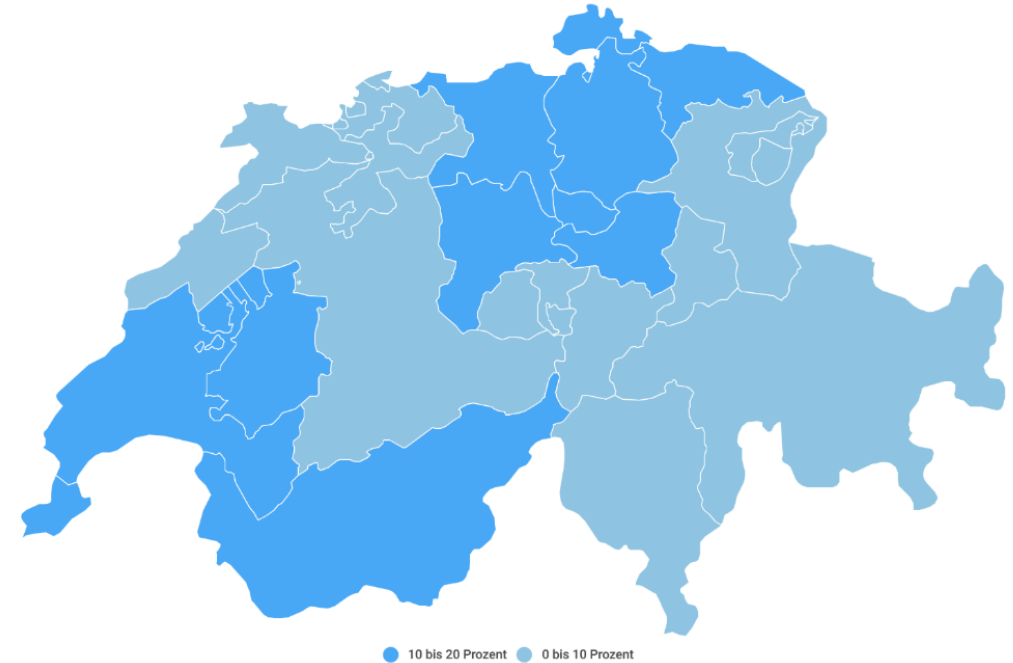
Veränderung Beschäftigte 2013-2023



Quelle: BFS (STATENT) / Grafik: AWT Abteilung Daten & Statistik

+10.8%

Veränderung der Bevölkerung 2014-2024



Quelle: BFS (STATPOP) / Grafik: AWT Abteilung Daten & Statistik

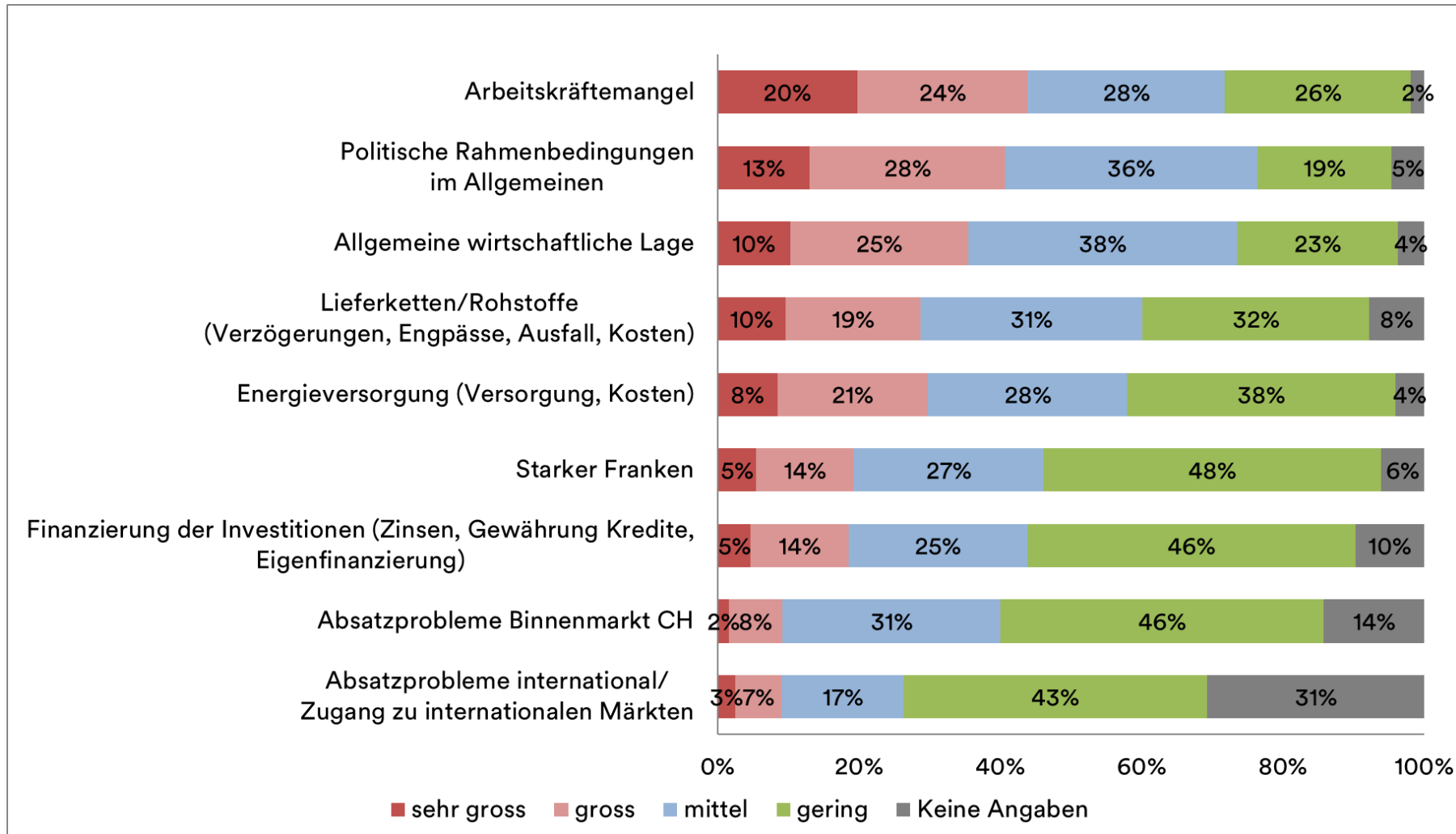
+5.2%

**Hälfte der Differenz
Grenzgänger**



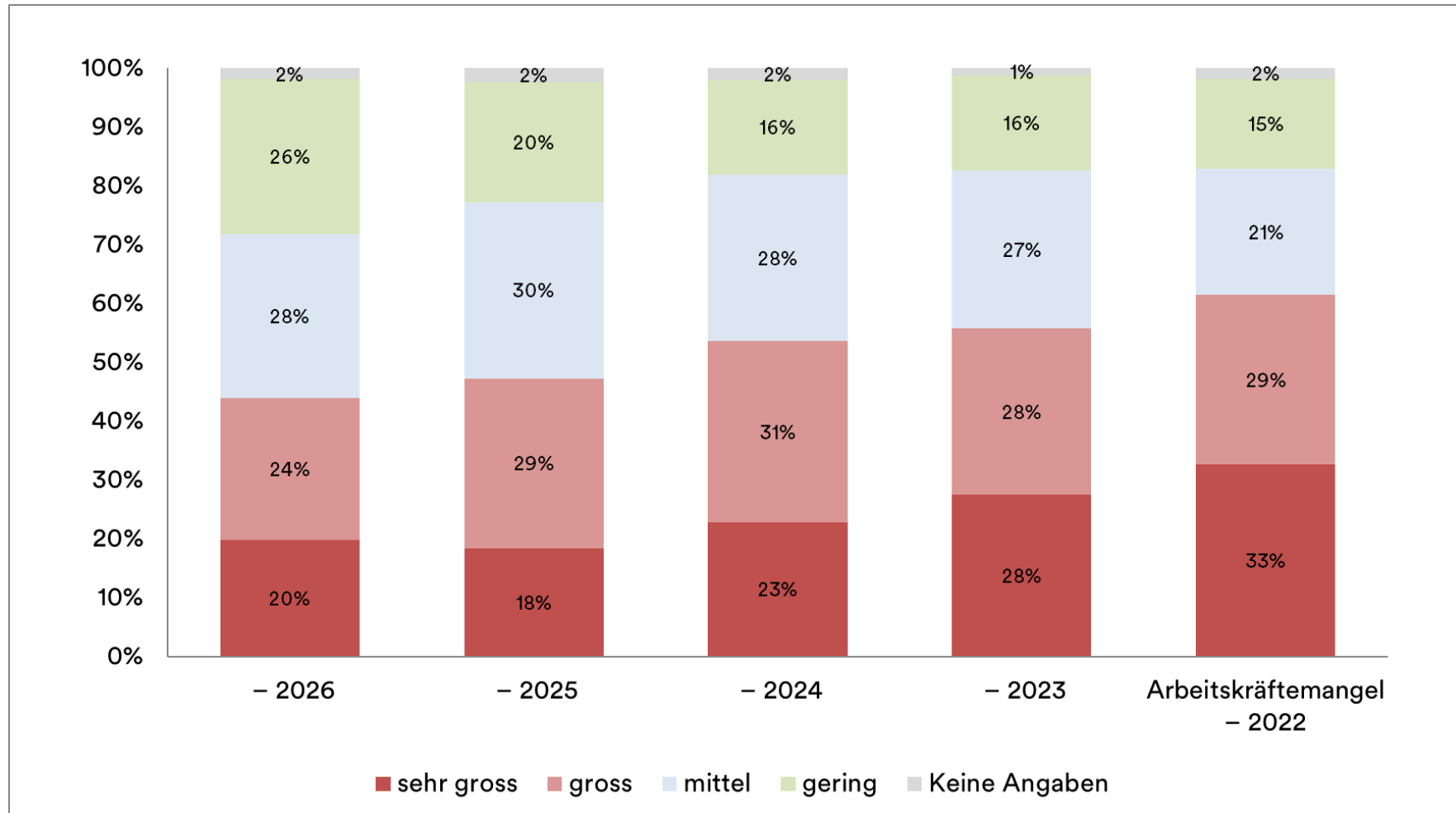
2. Arbeitskräftemangel

Wo liegen heute und im nächsten Halbjahr die Herausforderungen in Ihrem Betrieb?

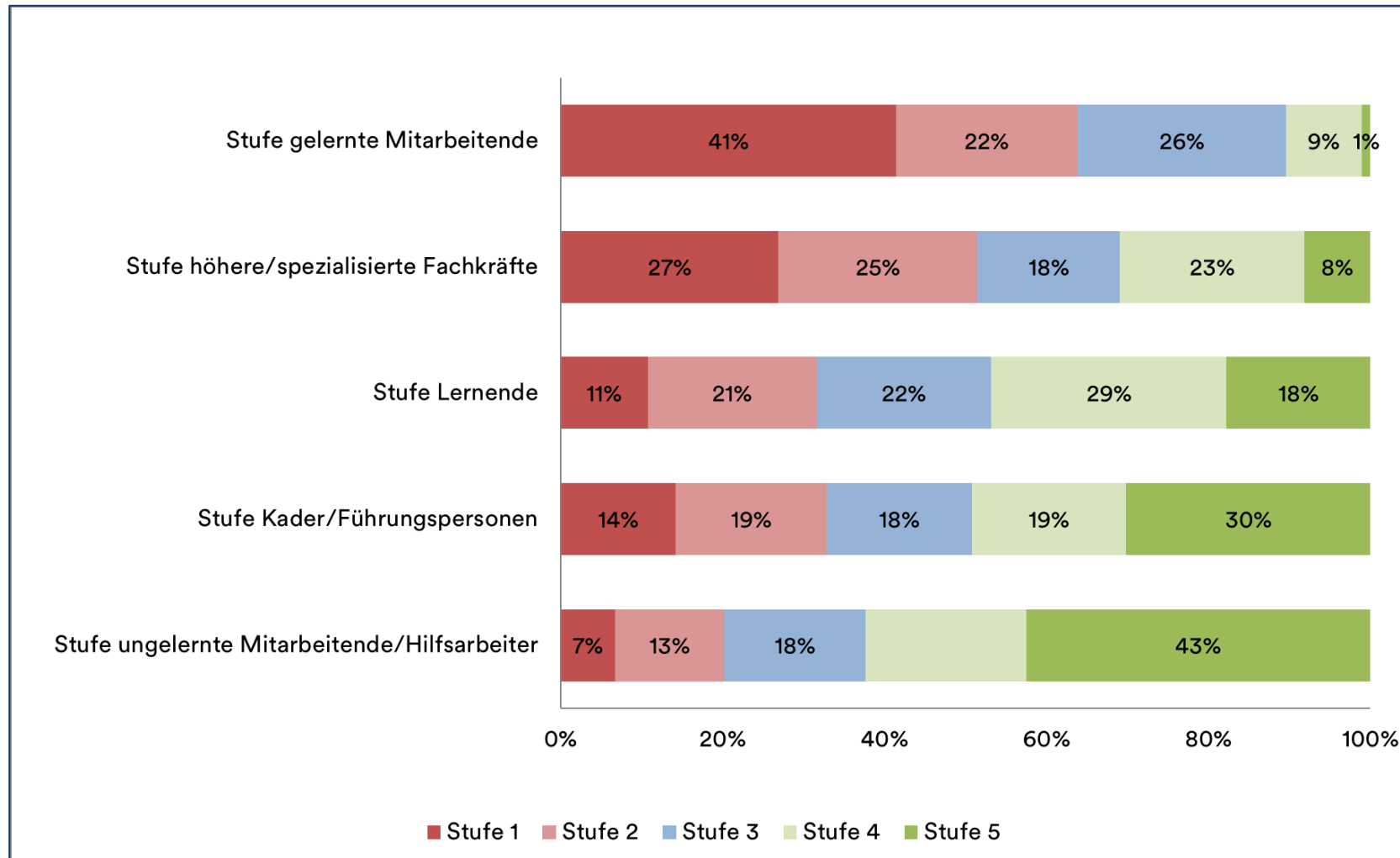




Veränderung Arbeitskräftemangel

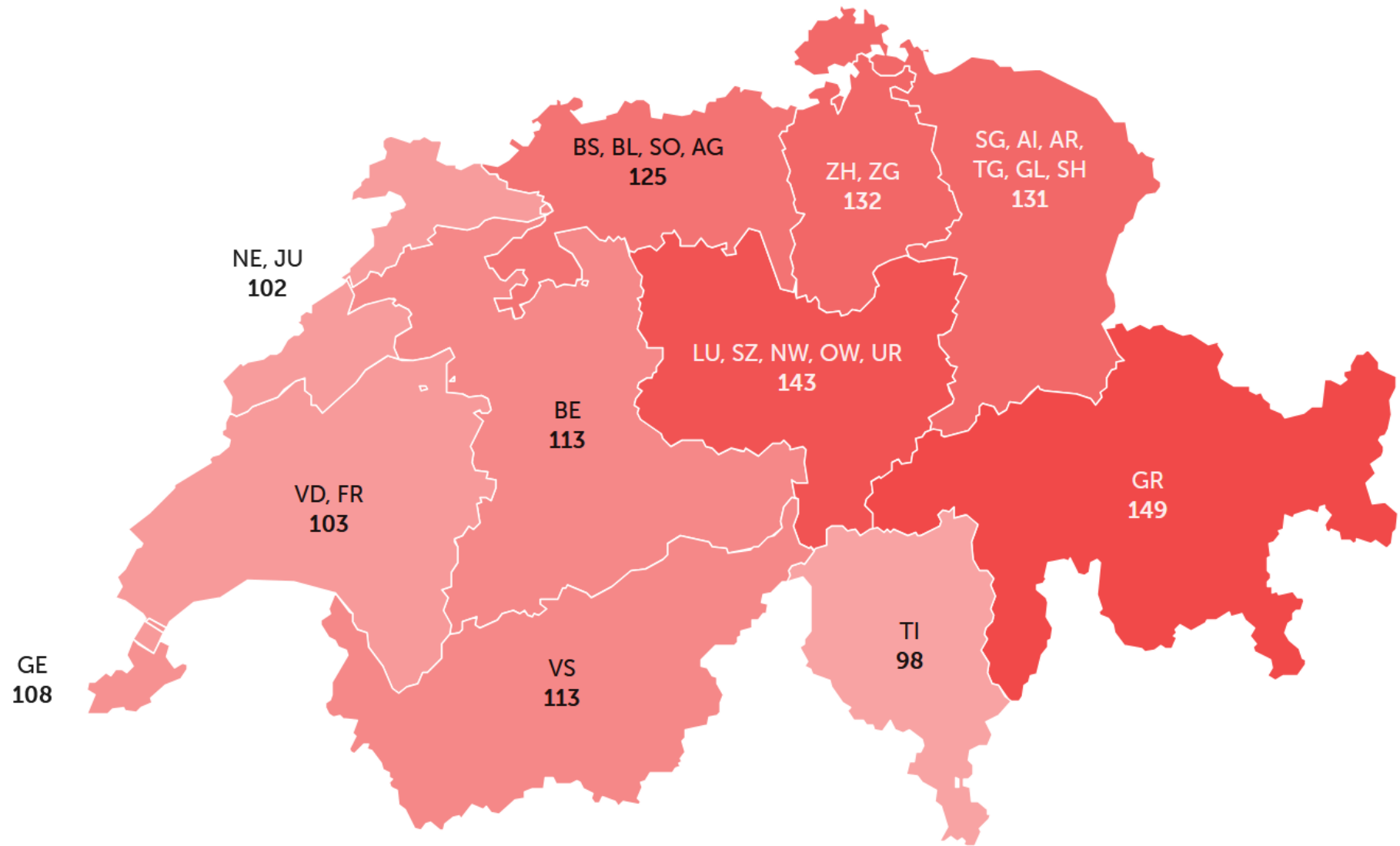


Auf welcher Stufe fehlt in Ihrem Betrieb das Personal am meisten?

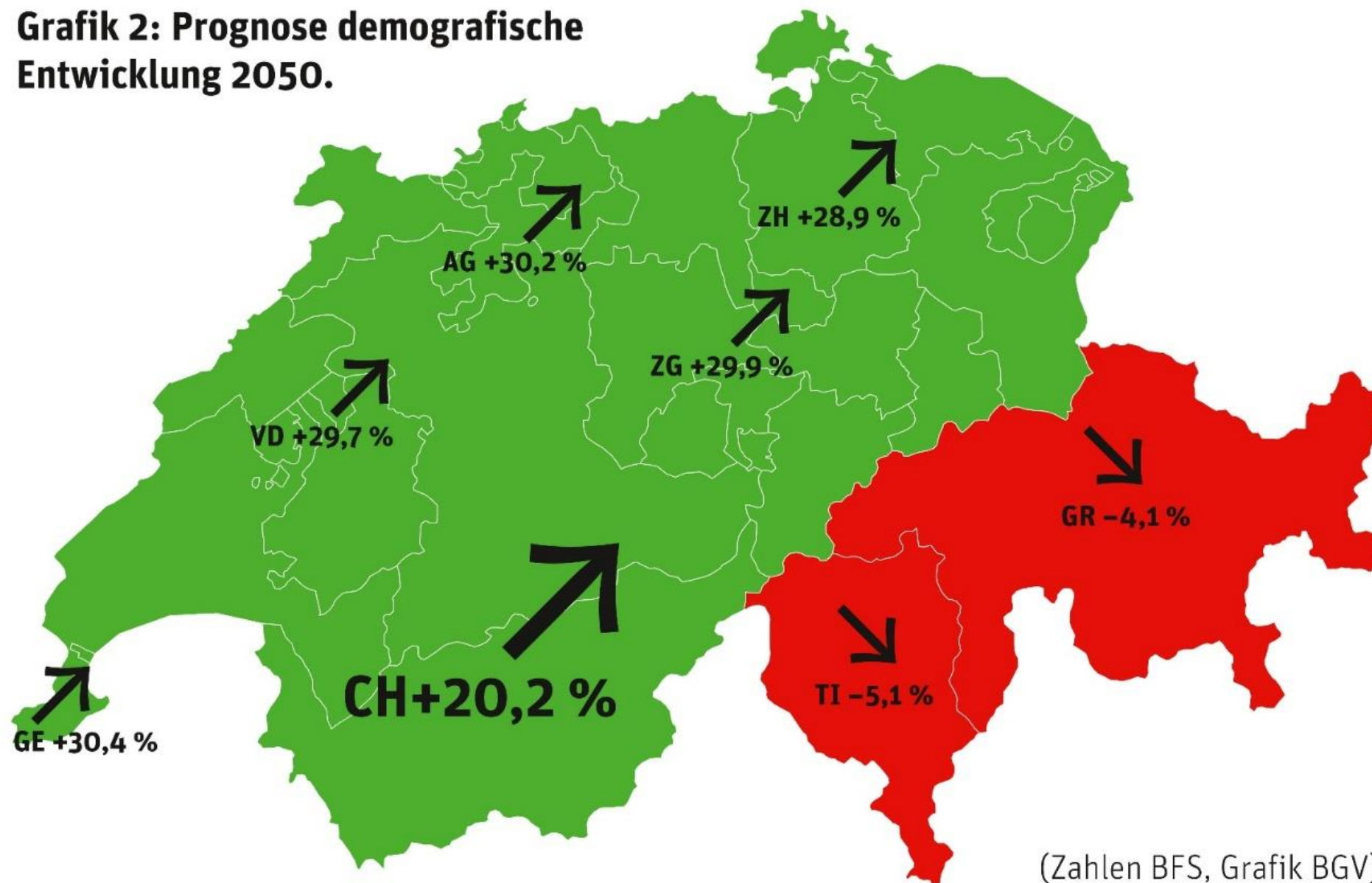


Fachkräfteindex

BSS Basel Q4/2025

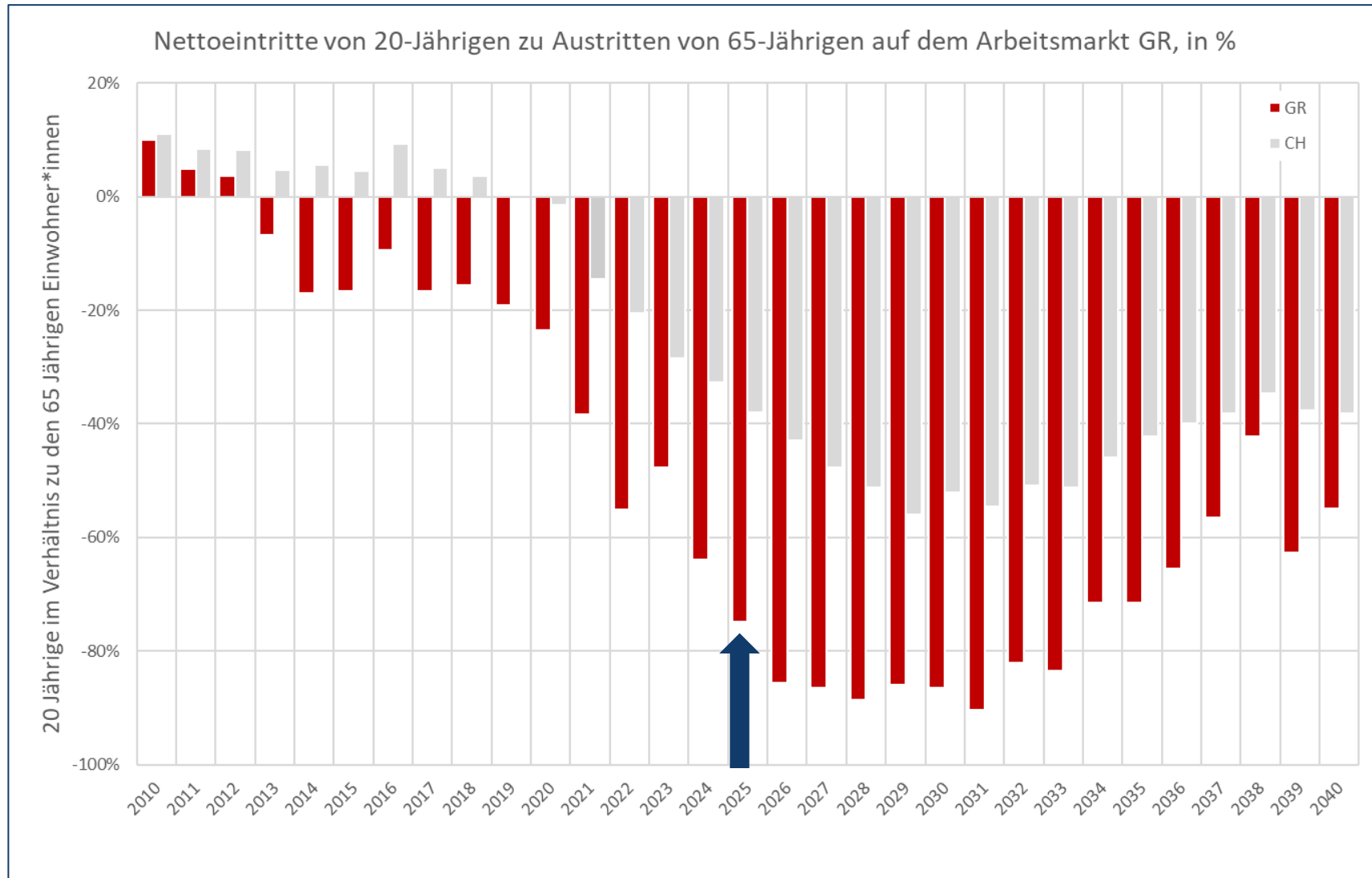


**Grafik 2: Prognose demografische
Entwicklung 2050.**



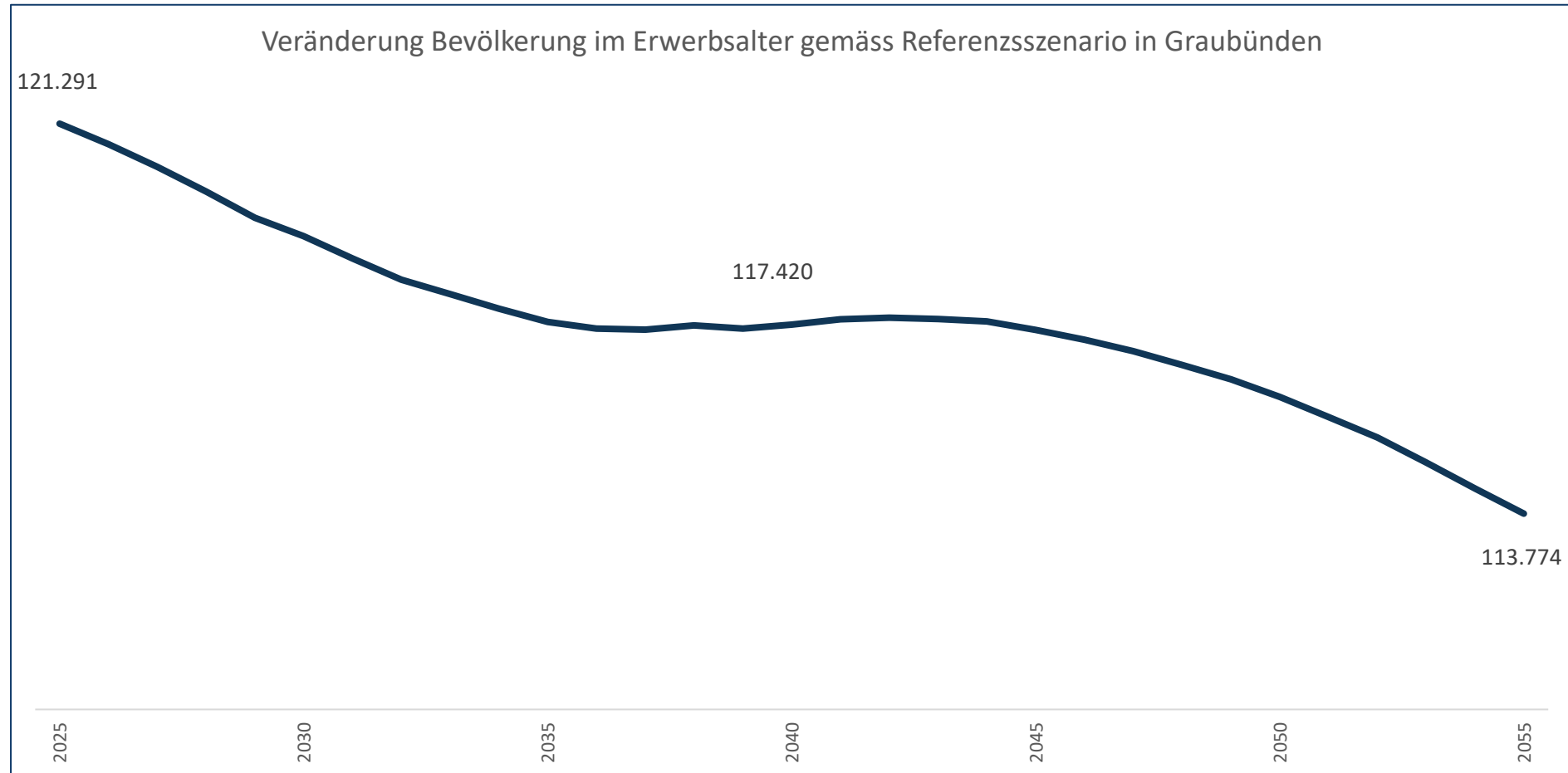
(Zahlen BFS, Grafik BGV)

Demografie





Veränderung Arbeitskräfte





Lücke von 30'000 Arbeitskräften

Bis 2040

- ▶ haben wir 10'000 weniger Arbeitskräfte als heute
- ▶ brauchen wir 20'000 mehr Arbeitskräfte als heute

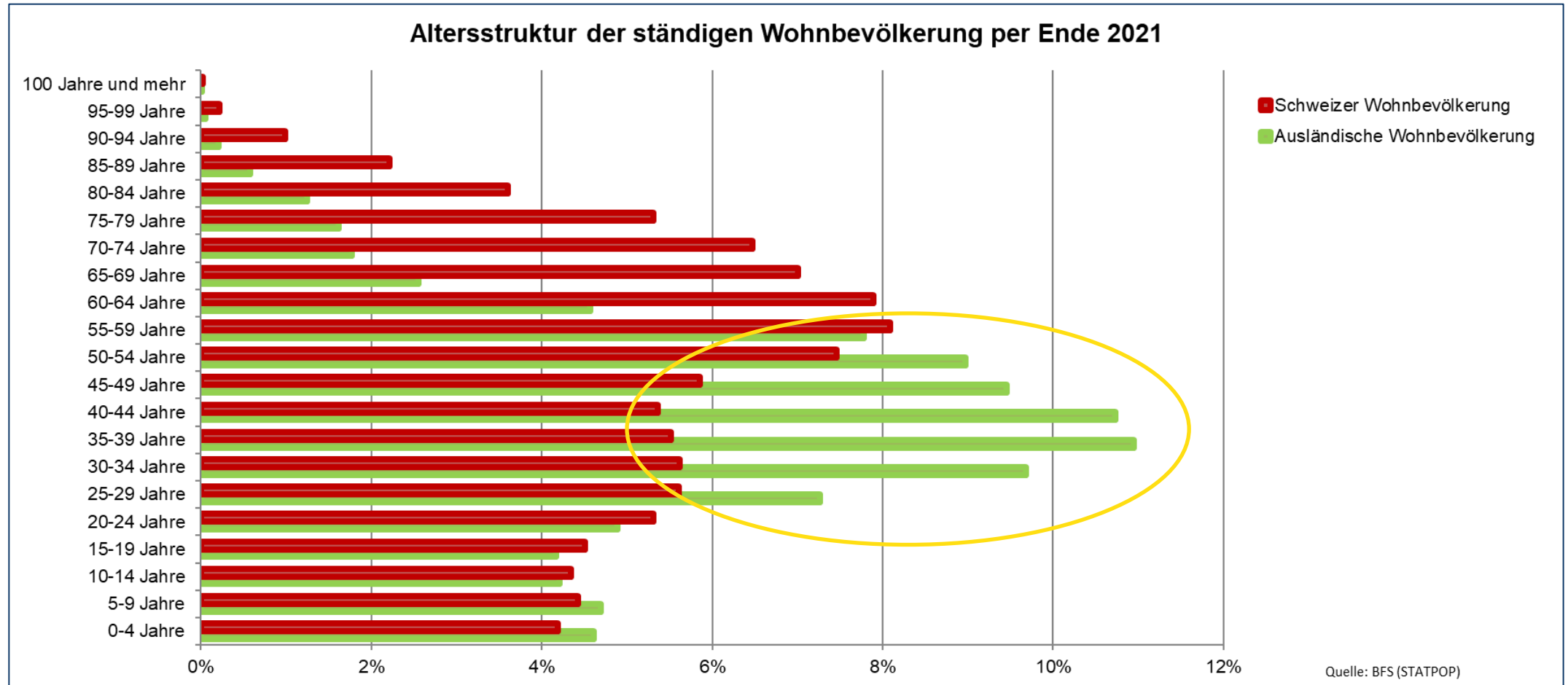
Jede vierte Stelle kann dann nicht besetzt werden.



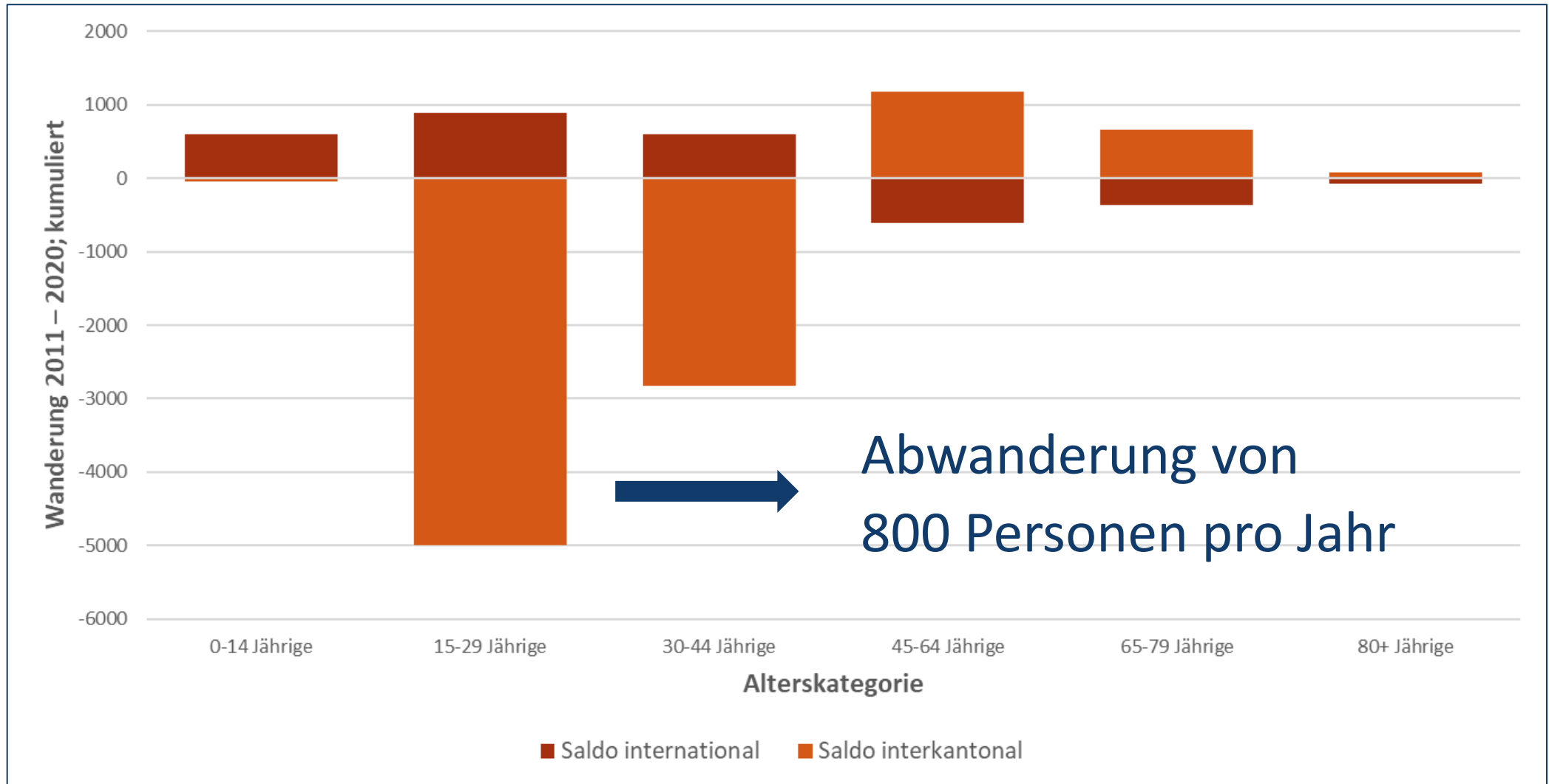
Drei Ursachen

- ▶ Demografie
- ▶ Abwanderung
- ▶ Gute wirtschaftliche Entwicklung

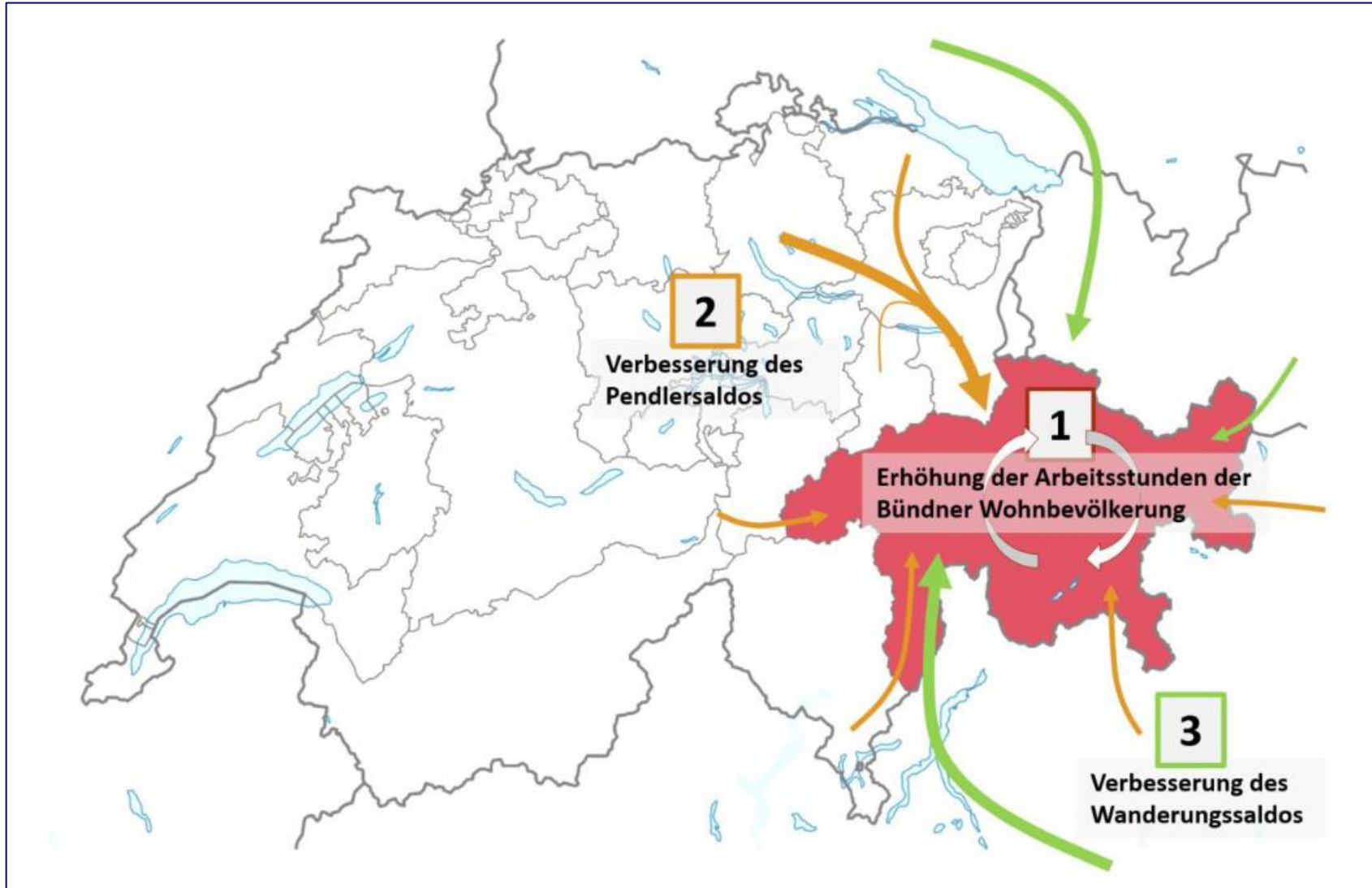
Zuwanderung



Abwanderung



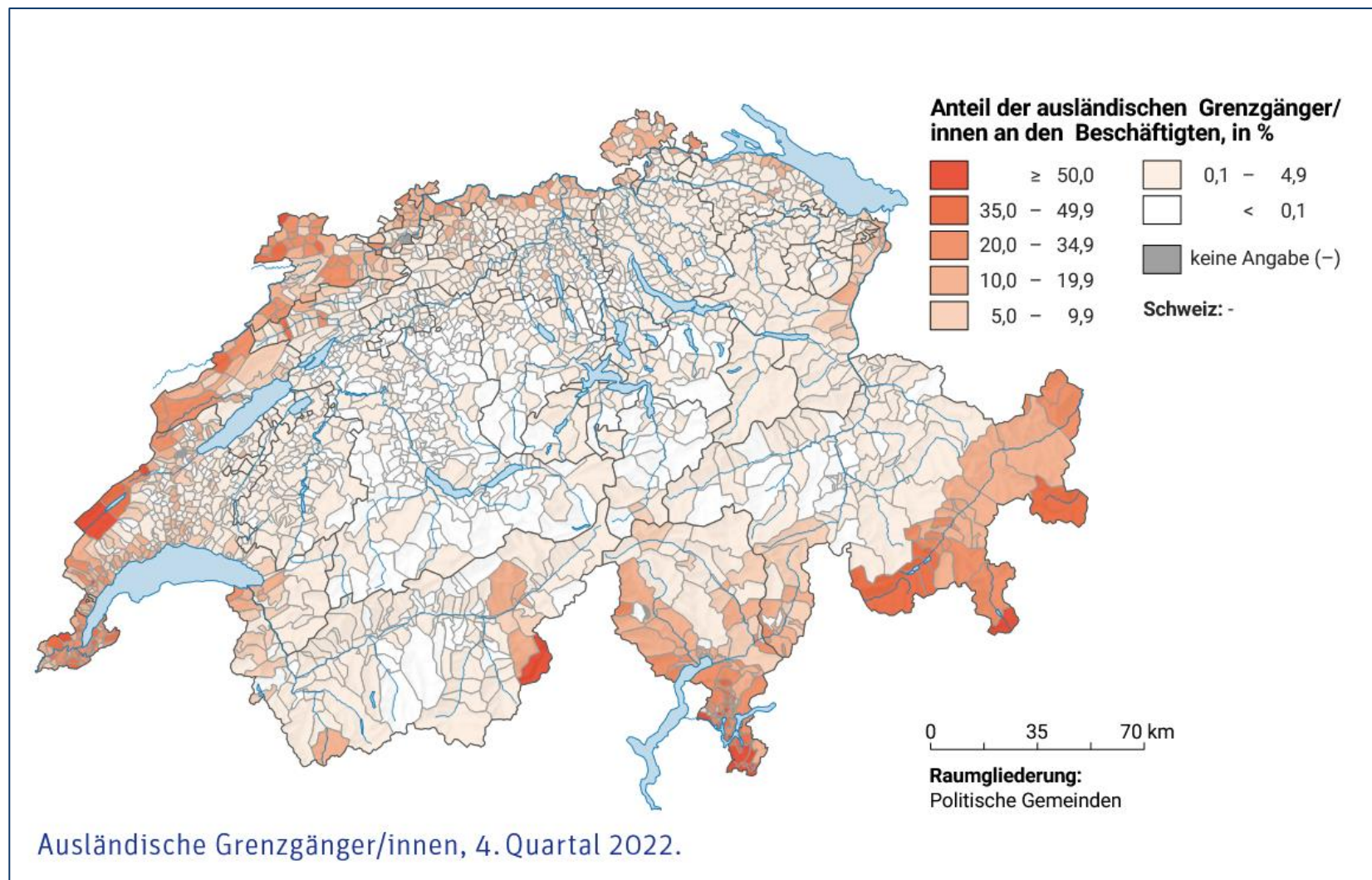
Erhöhung Erwerbsbevölkerung



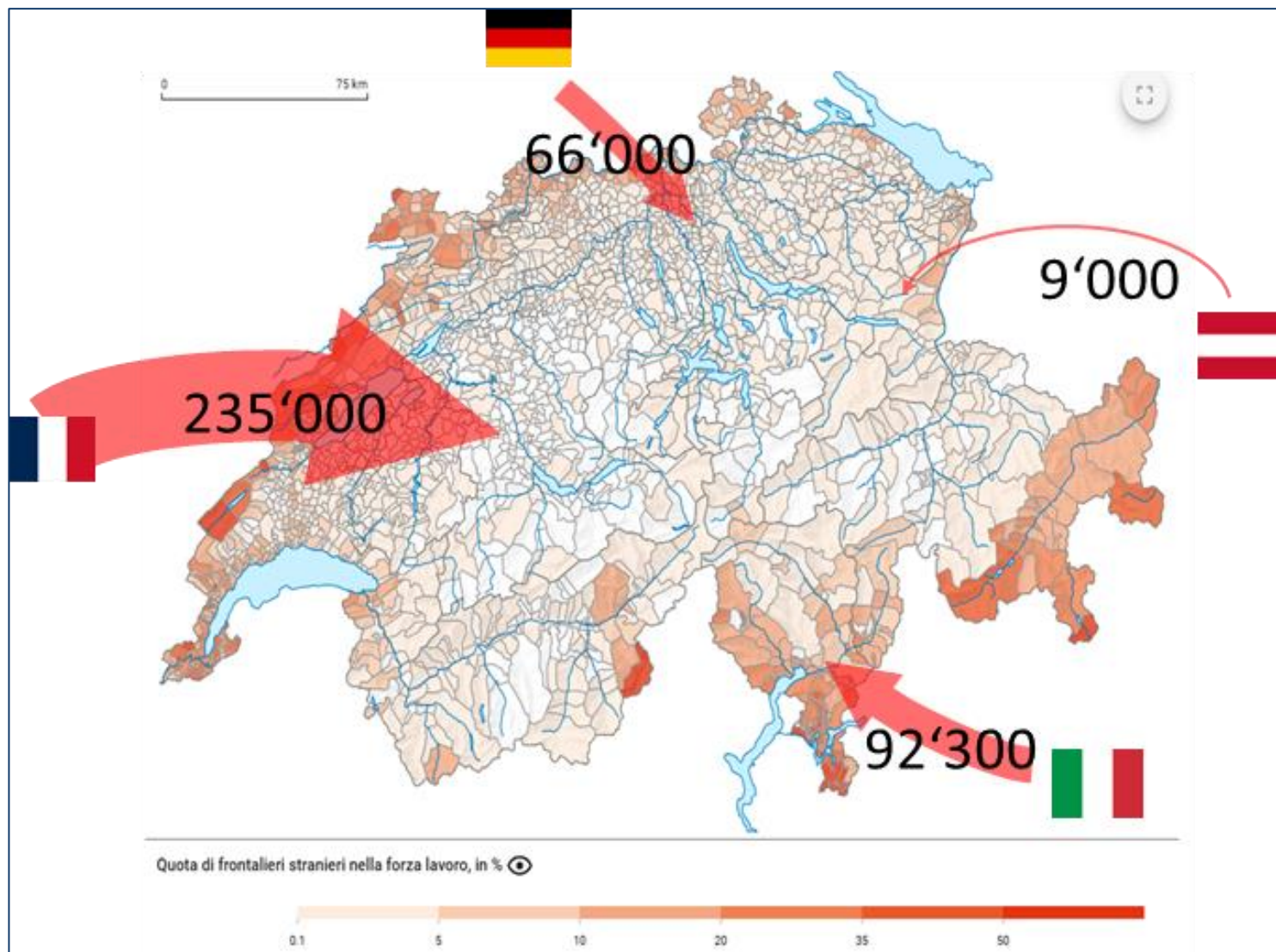


3. Grenzgänger

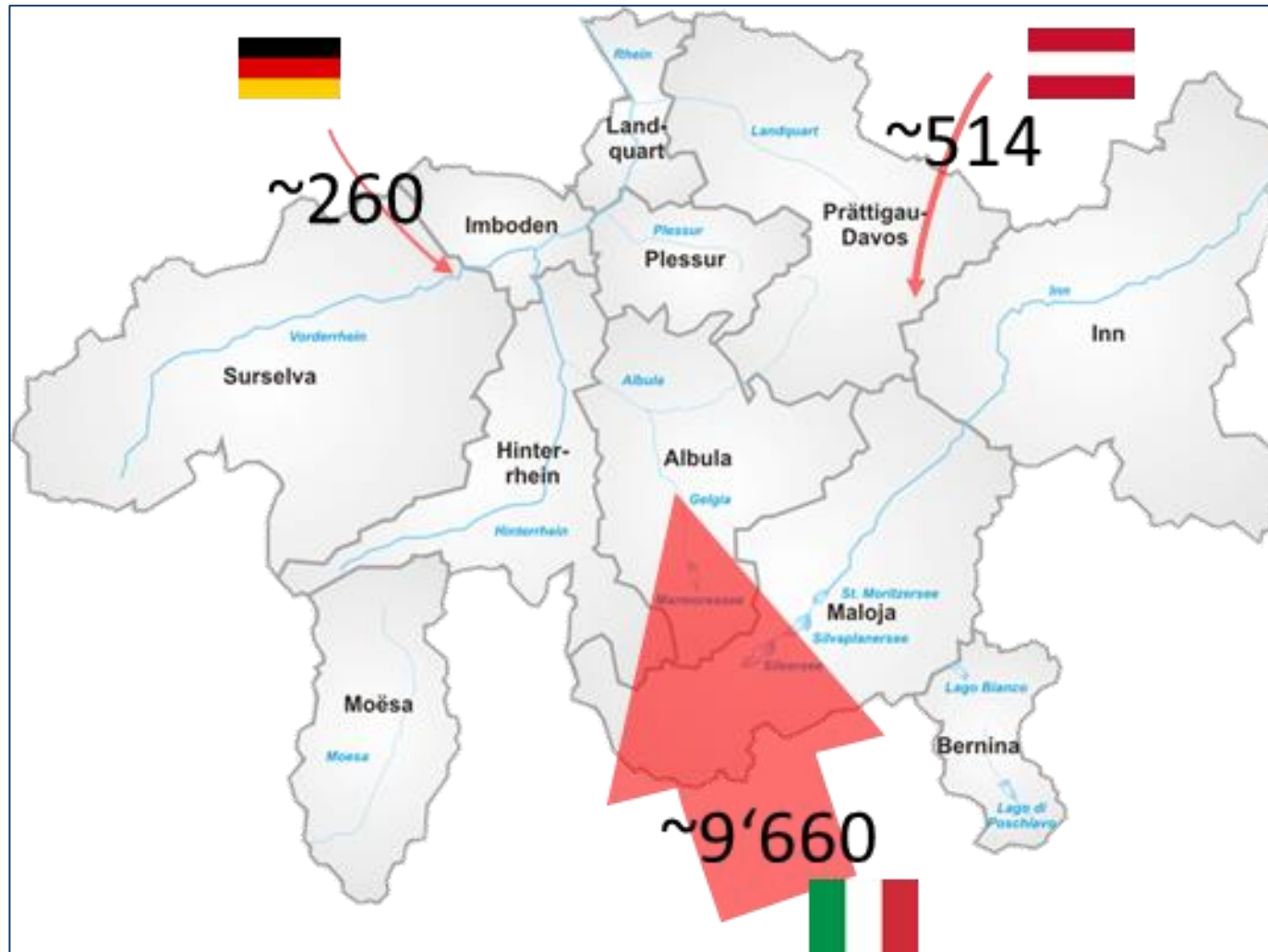
Grenzgänger Schweiz



Grenzgänger Schweiz

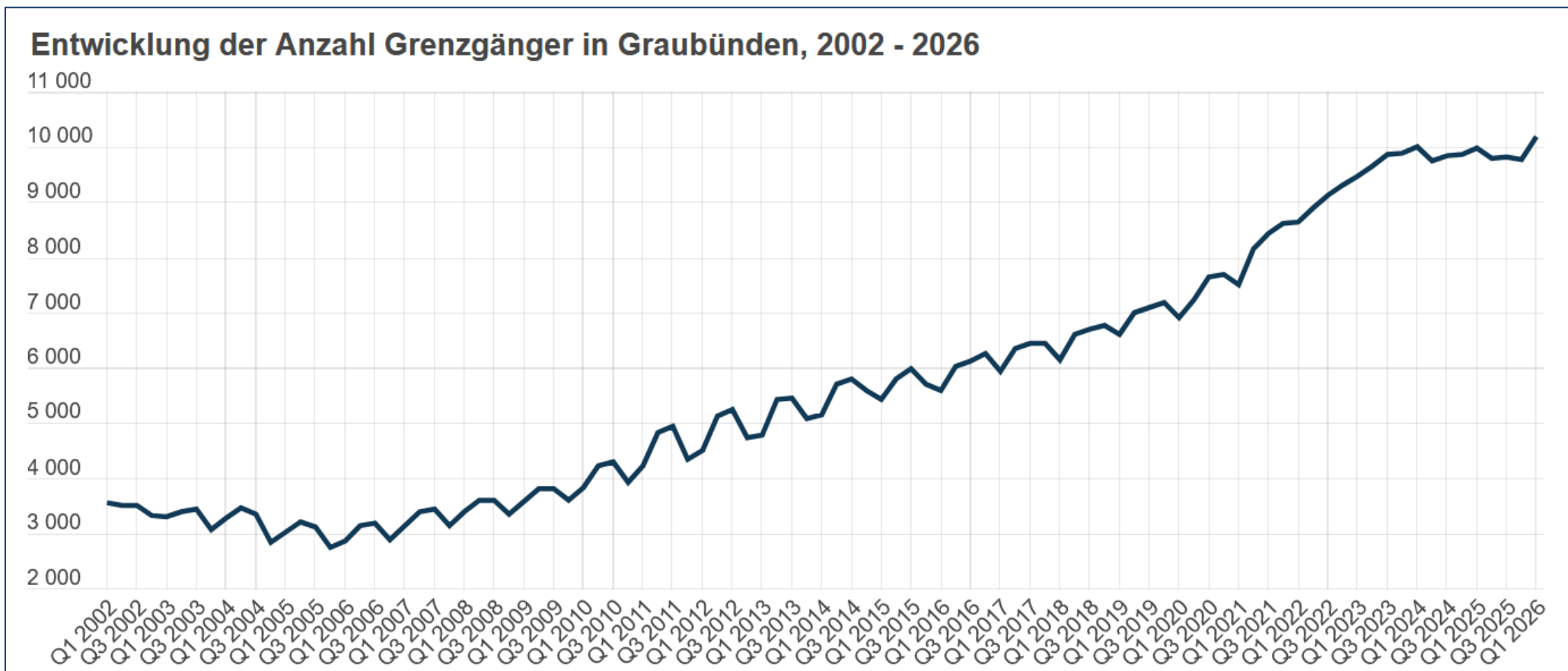


Grenzgänger Graubünden

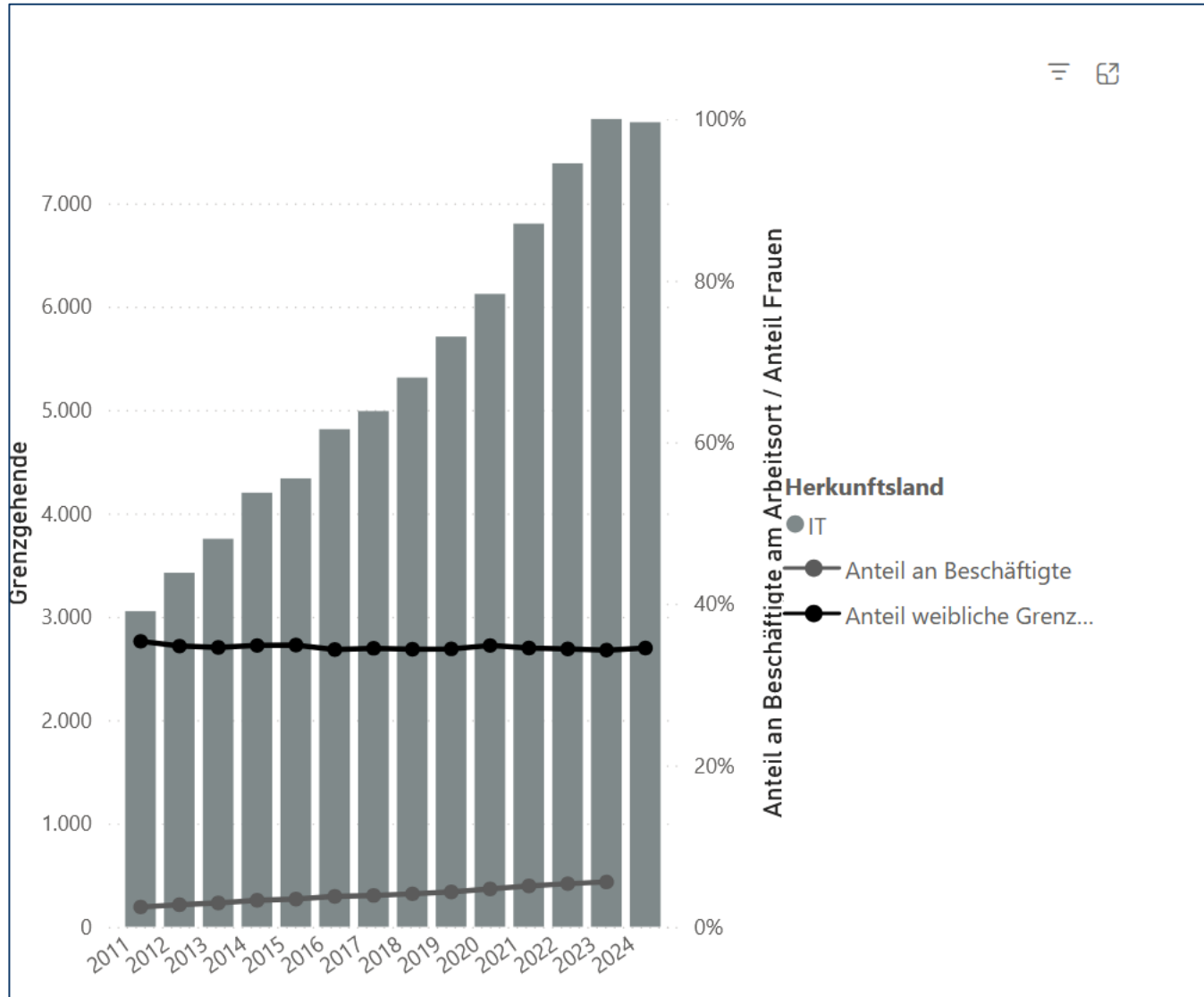


Nach Graubünden kommen 10'500 Grenzgänger, davon 92 % aus Italien, über die Hälfte aus der Provinz Sondrio.

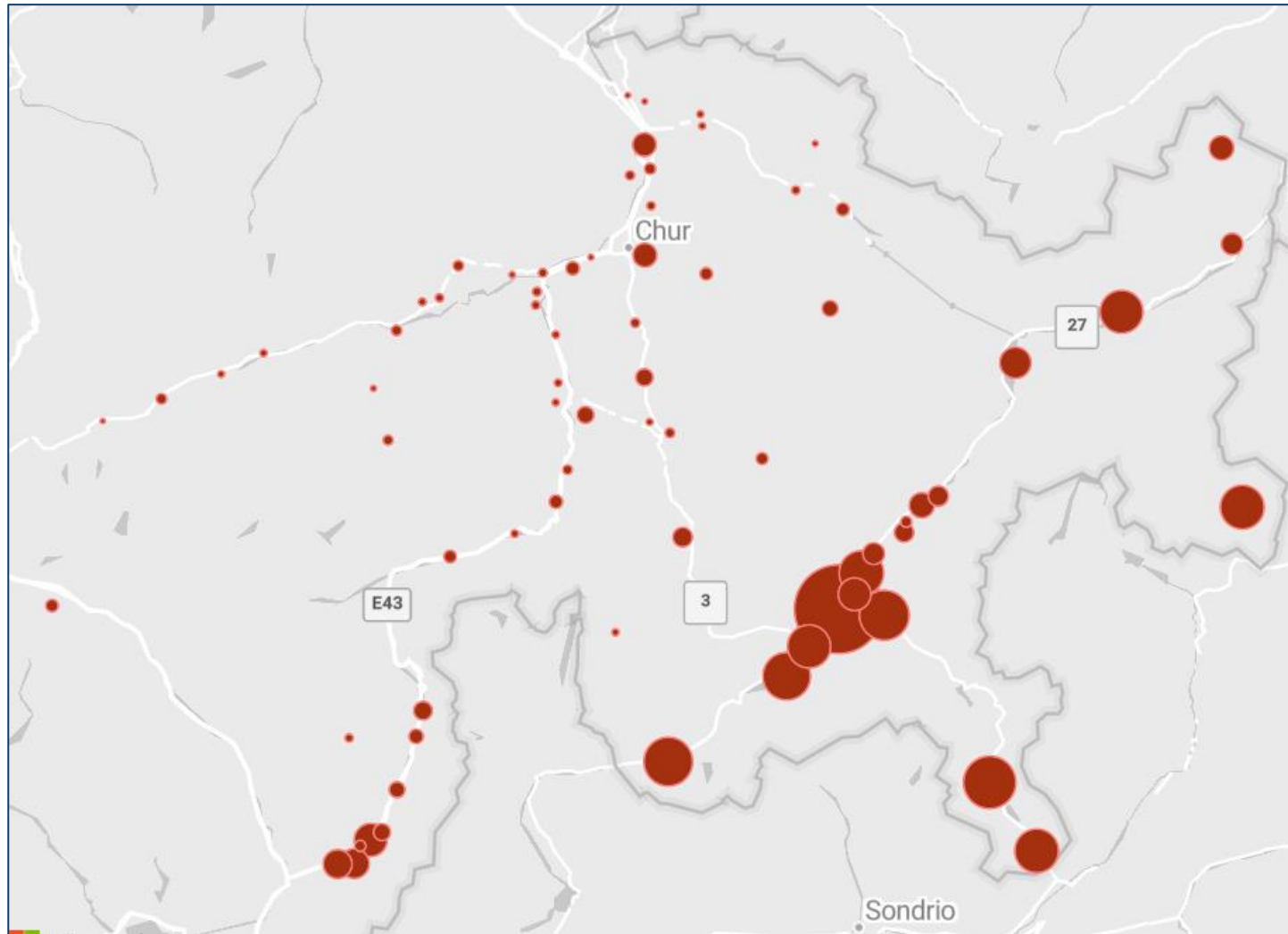
Entwicklung Grenzgänger



Entwicklung Grenzgänger Italien

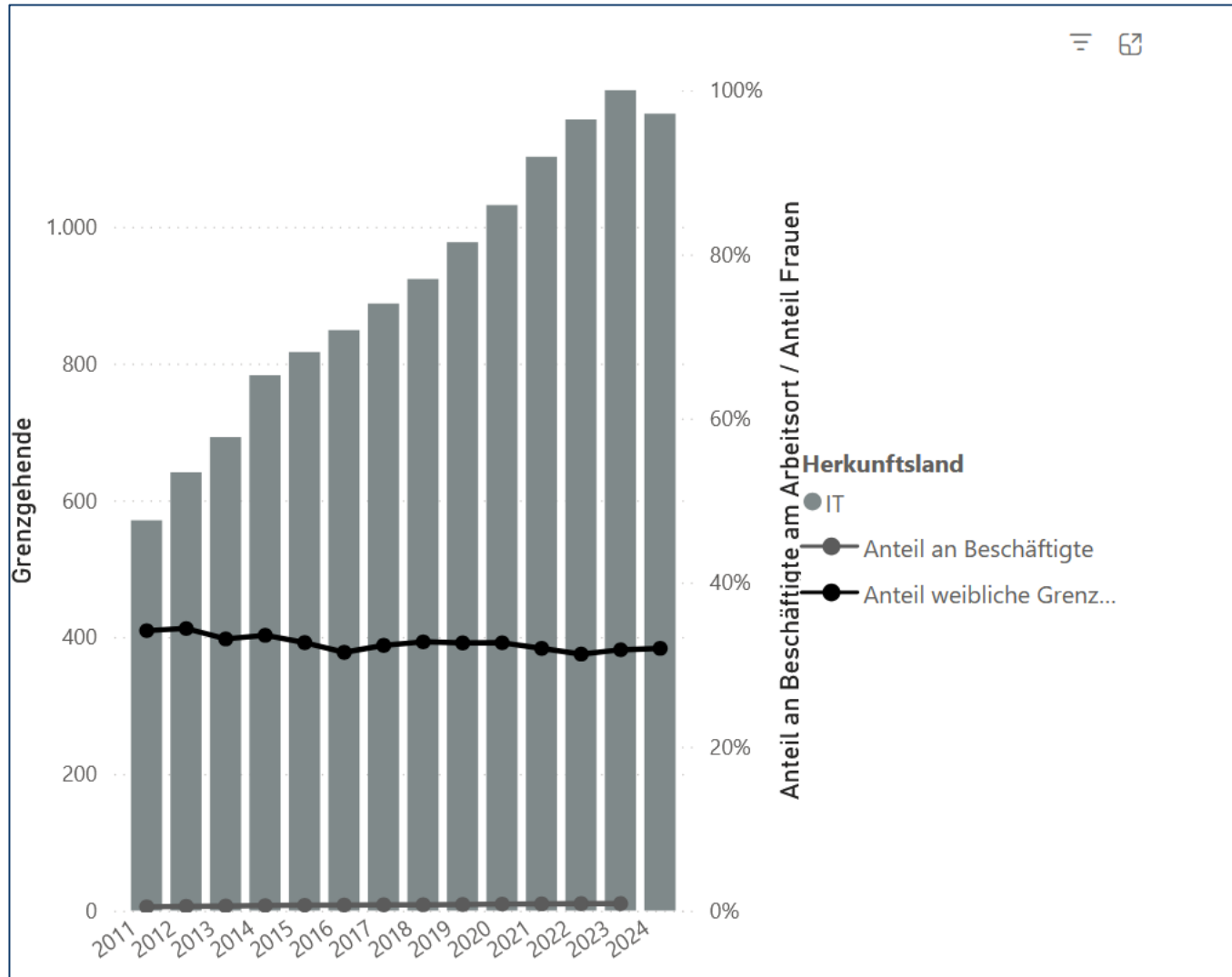


Arbeitsorte Grenzgänger IT

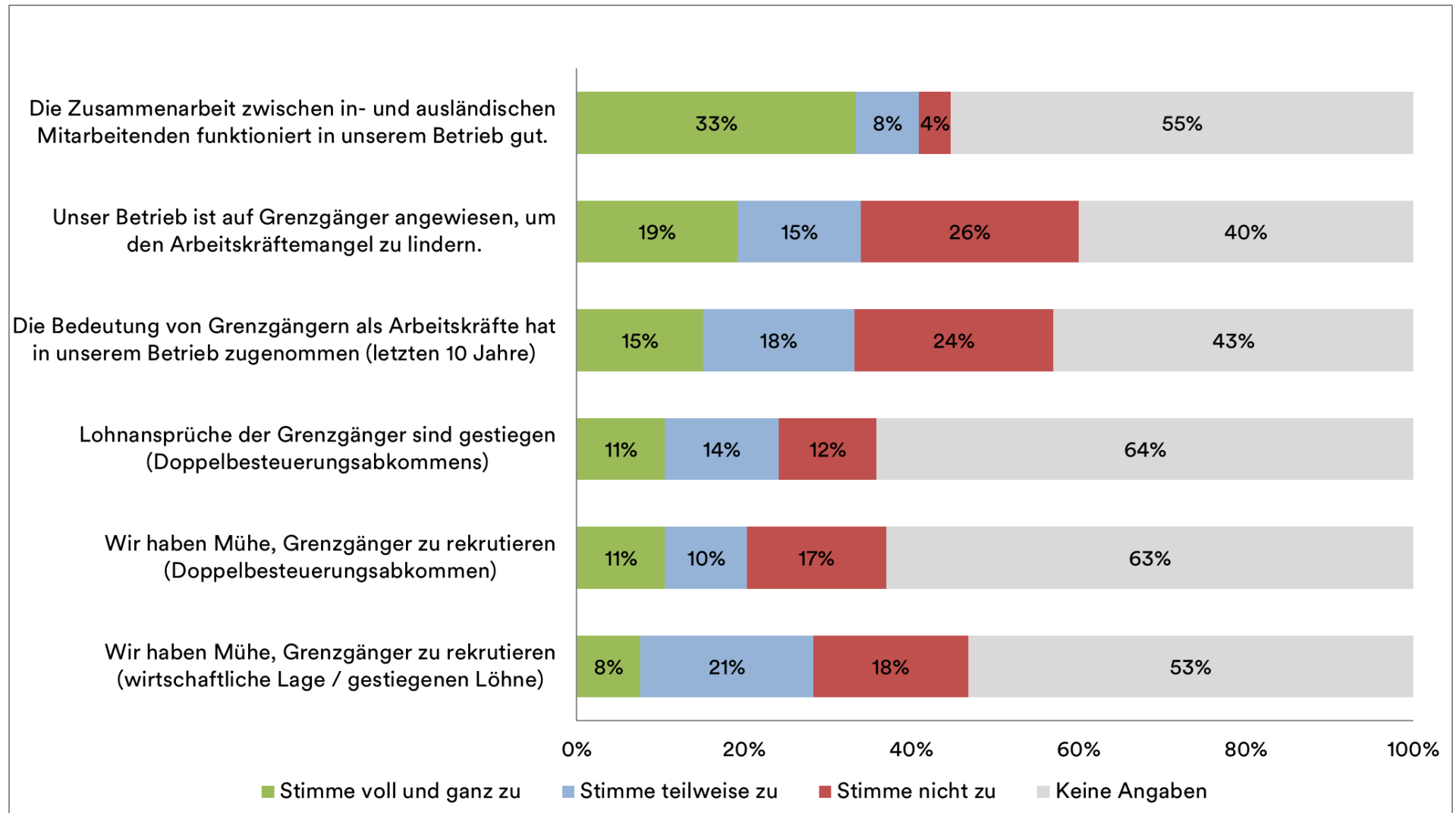




Entwicklung Grenzgänger Bozen



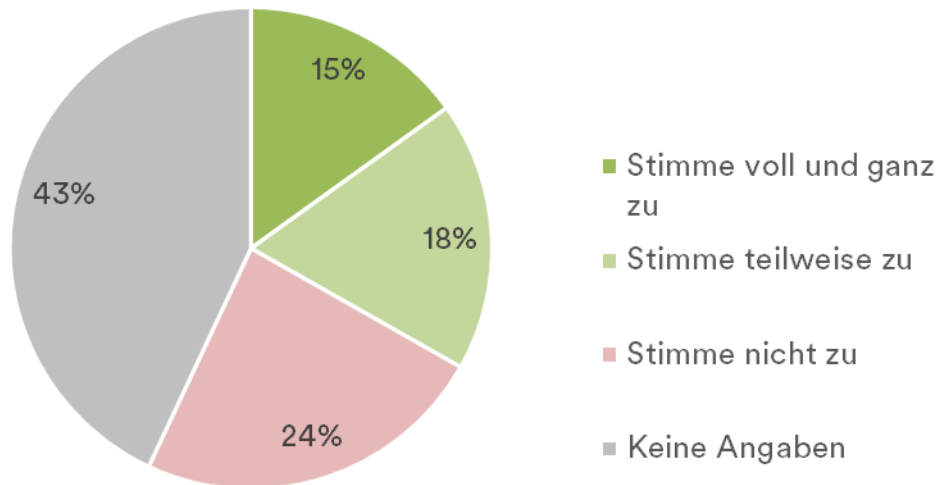
Mitgliederumfrage Grenzgänger



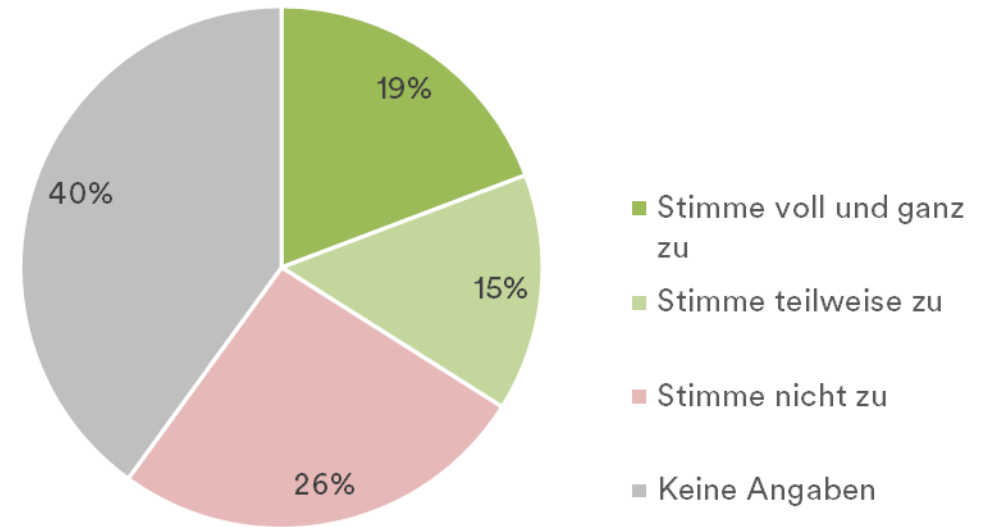
Bedeutung Grenzgänger



Die Bedeutung von Grenzgängern als Arbeitskräfte hat in unserem Betrieb zugenommen (letzten 10 Jahre)



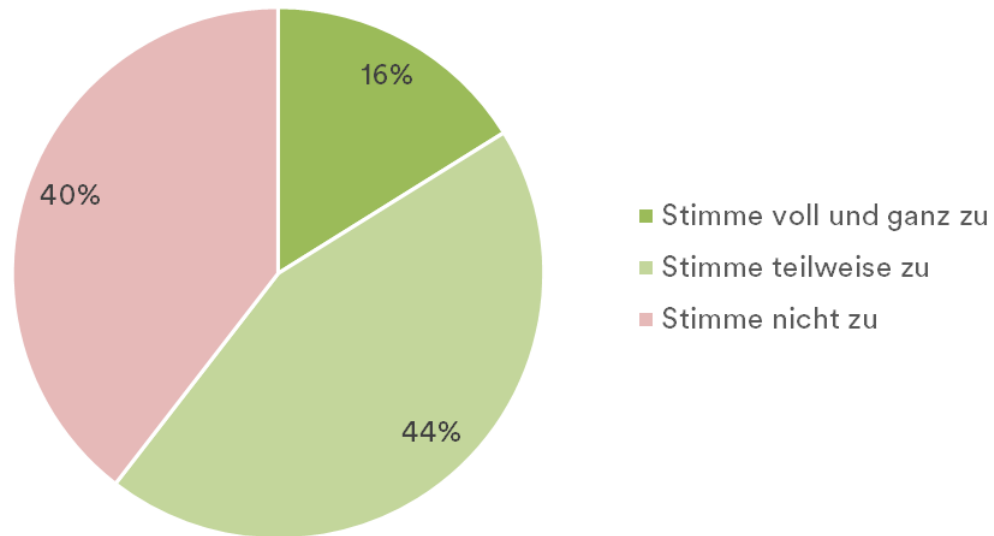
Unser Betrieb ist auf Grenzgänger angewiesen, um den Arbeitskräftemangel zu lindern.



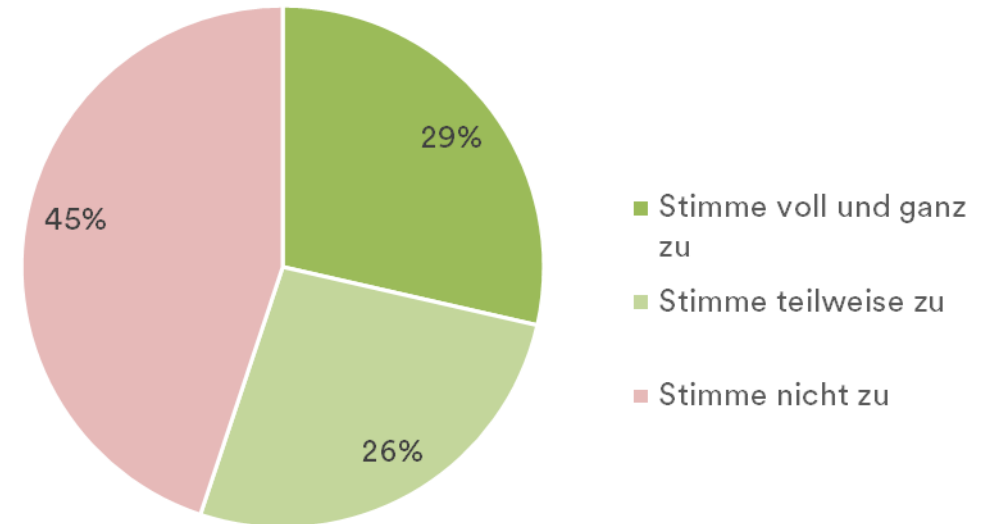
Rekrutierung Grenzgänger



Wir haben Mühe, Grenzgänger zu rekrutieren
(wirtschaftliche Lage / gestiegenen Löhne)



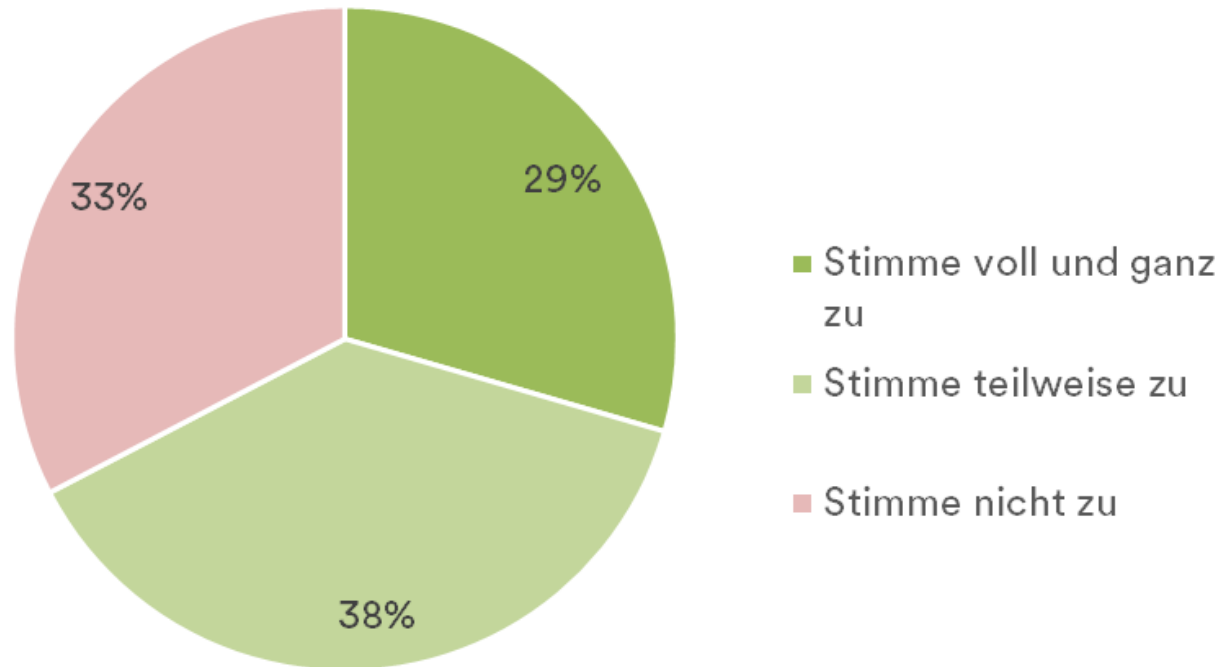
Wir haben Mühe, Grenzgänger zu rekrutieren
(Doppelbesteuerungsabkommen)



Rekrutierung Grenzgänger



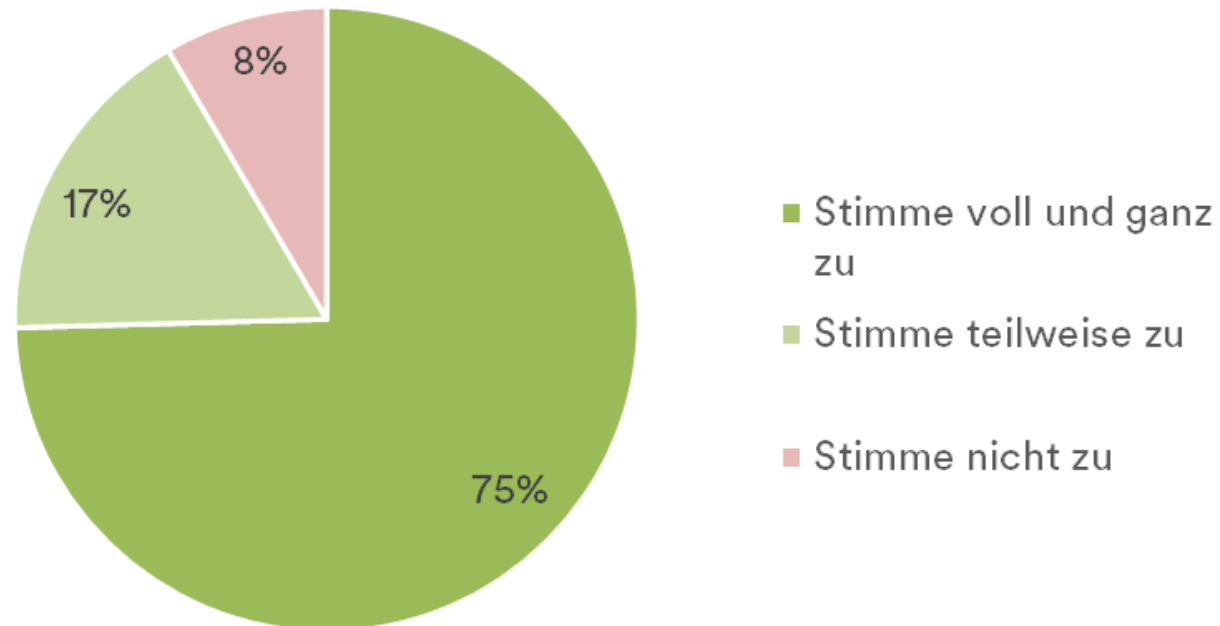
Lohnansprüche der Grenzgänger sind gestiegen
(Doppelbesteuerungsabkommens)



Rekrutierung Grenzgänger



Die Zusammenarbeit zwischen in- und ausländischen Mitarbeitenden funktioniert in unserem Betrieb gut.





4. Herausforderungen und Lösungen



Einflussfaktoren

- ▶ Grenzgängerabkommen IT-CH
- ▶ Erreichbarkeit (Verkehrsinfrastruktur)
- ▶ Ausbildung
- ▶ Wirtschaftliche Entwicklung
- ▶ Lohnunterschiede (inkl. Wechselkurs)



Grenzgängerabkommen

- ▶ Verunsicherung
- ▶ Fehlende Informationen
- ▶ Vollzug in Italien teilweise unklar
- ▶ Definition Wochenaufenthalter
- ▶ Lange Reisezeiten nicht berücksichtigt (Pässe und Winter)
- ▶ Wie weiter nach 2033



Informationen für Arbeitgeber

Informationen zum Thema «Grenzgänger aus Italien»

19.01.2026 [Zurück zur Übersicht](#)

Rund 11 000 Grenzgänger, überwiegend aus Italien, arbeiten in Graubünden, insbesondere in Südbünden. Seit 2010 hat sich ihre Zahl mehr als verdoppelt. Das neue Grenzgängerabkommen mit Italien, das seit 2024 in Kraft ist, hat bei Arbeitgebern und italienischen Arbeitnehmenden zahlreiche Fragen ausgelöst. Für neue Grenzgänger bedeutet das Abkommen eine höhere Steuerbelastung, was die Rekrutierung für Betriebe teilweise erschwert. Der BGV hat in einem Merkblatt die wichtigsten Informationen in Form eines F&Q sowie nützliche weiterführende Links zum neuen Grenzgängerabkommen zusammengestellt.



Wirtschaftsforum Graubünden

Informationen für Arbeitgeber



	Status	Steuern Schweiz	Steuern Italien
Alte echte Grenzgänger (Arbeitsverhältnis vor 17. Juli 2023)	Bewilligung G oder L, tägliche Heimkehr und 20-km-Zone	Quellensteuer (Tarife A, B, C und H)	Keine Steuer (Italien erhält 40% der Quellensteuer aus der Schweiz).
Neue echte Grenzgänger (Arbeitsverhältnis nach 17. Juli 2023)	Bewilligung G oder L, tägliche Heimkehr und 20-km-Zone	80% der Quellensteuer (Tarife R, S, T und U)	Ordentliche Besteuerung unter Anrechnung der Quellensteuer in der Schweiz, zudem Freibetrag von 10 000 Euro (Informationsaustausch).
Unechte alte und neue Grenzgänger	Bewilligung G oder L, ausserhalb 20-km-Zone, tägliche Heimkehr	Quellensteuer (Tarife A, B, C und H)	Ordentliche Besteuerung und Freibetrag von 10 000 Euro oder Besteuerung anhand Konventional- lohn. Beides unter Anrechnung der Quellensteuer (Informationsaustausch).
Wochenaufenthalter und Kurzaufenthalter	Bewilligung L, ausserhalb 20-km-Zone, ohne tägliche Heimkehr	Quellensteuer (Tarife A, B, C und H)	Ordentliche Besteuerung oder Besteuerung anhand Konventionallohn. Beides unter Anrechnung der Quellensteuer (Informationsaustausch).
Niedergelassene	Bewilligung B (Aufenthalt) und C (Niederlassung)	Quellensteuer (Tarife A, B, C und H), C-Bewilligung ordentliche Veranlagung	Keine Einkommenssteuer, sofern Wohnsitznahme in der Schweiz nicht von Italien beanstandet wird.



Lösungen und Chancen

- ▶ Informationen und Beratungen Arbeitgeber
- ▶ IG Grenzgänger Graubünden
- ▶ Grenzpendler-Büro (auch in Provinz Sondrio)
- ▶ Zusammenarbeit zwischen Grenzregionen (Rom und Bern sind weit weg)
- ▶ Interreg-Projekt Regio Retica
- ▶ Starker Franken und hohes Lohnniveau

Interreg-Projekt Regio Retica





***Wir schaffen
Zukunft***